

Sonntagserlebnis in der Marina: Peuckmann stellt zwei neue Bücher vor

Am kommenden Sonntag, 13. September, interpretiert der Bergkamener Gitarrit Buck Wolters ab 11 Uhr Rock- und Soul-Klassiker der 60er und 70er Jahre im Skippertreff in der Marina Rünthe. In der Reihe „Mein/Dein Sonntagserlebnis einen Monat später am Sonntag, 11. Oktober, stellt der Kamener Autor Heinrich Peuckmann zwei seiner Romane vor.



Heinrich Peuckmann stellt im Skippertreff zwei neue Bücher vor.

Heinrich Peuckmann ist seit drei Jahren Mitglied im Präsidium des deutschen PEN. Er gehört auch der Krimiautorenvereinigung „Das Syndikat“ an. So liest er aus seinem neuen Krimi „Gefährliches Glitzern“, in dem es sogar einen Bezug zu Bergkamen gibt. Held des Krimis ist wieder Peuckmann's pensionierter Kommissar Bernhard Völkel, der eigentlich nichts mehr mit Verbrechen zu tun haben möchte, der aber immer gegen seinen Willen in welche hineingerät.

Dann stellt Peuckmann einen ganz neuen Text vor, eine literarische Novelle, die den Klassiker der

französischen Literatur, Honoré de Balzac, zum Thema hat. 1848 fuhr Balzac von Paris aus zu seiner Geliebten in die Ukraine. Peuckmann schildert diese Zugfahrt und blendet darin ein komische, ernste, traurige Stationen seines Lebens.

Künstler Timm Ulrichs ist 75 – Sonderausstellung in der „sohle 1“

Seit den legendären Bergkamener Bilder-Basaren in den 70er und 80er Jahren des Vorherigen Jahrhunderts ist der emeritiert Kunstprofessor Timm Ulrichs mit dem Kunst- und Kulturleben der Stadt Bergkamen eng verbunden. Am 31. März ist er 75 geworden. Grund genug seinen Geburtstag, wenn auch etwas verspätet, mit einer Sonderausstellung in der städtischen Galerie „sohle 1“ zu feiern.

05. September bis 20. September

SONDERAUSSTELLUNG
**TIMM
ULRICHS**

Werke in städtischem Besitz



Ausstellungseröffnung am
Sa. 5. September 2015, 14 Uhr

Der Künstler ist anwesend.

Begrüßung:
Thomas Grziwotz,
Vorsitzender des Kulturausschusses
der Stadt Bergkamen



Städtische Galerie
„sohle 1“

Jahnstraße 31/ Museumsplatz
59192 Bergkamen-Oberaden
Tel: 02306 30 60 21 0
Fax: 02306 30 60 21 17
E-Mail: info@stadtmuseum-bergkamen.de
Internet: www.stadtmuseum-bergkamen.de

Öffnungszeiten
Di - Fr 10 - 12 und 14 - 17 Uhr
Sa 14 - 17 Uhr
So 11 - 18 Uhr

Eintritt frei



Eröffnet wird die Sonderausstellung um 14 Uhr durch den Vorsitzenden des Bergkamener Kulturausschusses Thomas Grziwotz. Der „Totalkünstler“ Ulrichs wird nicht nur selbst anwesend sein, sondern auch selbst über die ausgestellten Werke, allesamt im Besitz der Stadt, sprechen. Eine besondere Gelegenheit also für allgemein Kunstinteressierte und Fans von Timm Ulrichs, seiner künstlerischen Arbeit und seinen konzeptionellen Ideen näher zu kommen.

**Goldener Herbst für
Jazzfreunde – „Boogie Boys“**

spielen im Haus Schmülling

Für die Jazzfreunde der Region wird der Herbst mit dem Festival „Take 5“ richtig goldig. Los geht es in Bergkamen am Mittwoch, 7. Oktober, ab 20 Uhr mit den „Boogie Boys“ im Haus Schmülling. Dies ist gleichzeitig das nächste Konzert des Sparkassen Grand Jam.



Vier musikverrückte Jungs aus Polen: Die Boogie Boys – das ist die erste Klavierformation in Polen, die Boogie-Woogie-Musik mit Black-Zusatz spielt. Der energiegeladene und mitreißende Klang der beiden Klaviere versetzt die Zuhörer in die Zeiten der Dampflokomotive und des verrückten Rhythmus der amerikanischen Wirklichkeit. Trotz ihres jungen Alters fühlen und spielen die vier Musiker eine ausgezeichnete Boogie-Stilistik und schöpfen dabei sowohl aus dem Werk von Bluesmännern als auch aus der polnischen Unterhaltungsmusik. Aus der gelungenen Verbindung von Technik, Leidenschaft und

Charisma, ergänzt durch neue Ideen für den Klang der alten polnischen Themen, entsteht eine spannende Mischung.

Die Boogie Boys lernten sich im Herbst 2002 in einem Club in Posen kennen, wo sie bis Fröhmorgens an einem alten Klavier „jamten“. Sie haben schon zahlreiche große Konzerte in polnischen, deutschen, österreichischen und amerikanischen Clubs sowie bei Festivals hinter sich, bei denen sie mit Stars wie Christoph Steinbach, Frank Muschalle und Axel Zwingenberger zusammen spielten. Die Band setzt Maßstäbe für Rock'n' Roll und Boogie Woogie und liefert eine unglaublich rasante und virtuose Bühnenshow

Preise Vorverkauf: 14 €, ermäßigt 11 €

Preise Abendkasse: 16 €, ermäßigt 13 €

Tickets für dieses Konzert erhalten Sie im Kulturreferat der Stadt Bergkamen, im Bürgerbüro und an der Abendkasse. Weitere Kartenvorverkaufsstellen sind die Sparkasse Bergkamen-Bönen, In der City 133, Bergkamen-Mitte und Haus Schmüiling, Landwehrstr. 160, Bergkamen-Overberge.

Sarah Hakenberg präsentiert im **MittwochsMix „Struwelpeter reloaded“**

Sarah Hakenberg präsentiert am Mittwoch, 30. September um 19.30 Uhr in der Städt. Galerie „sohle 1“ mit „Struwelpeter reloaded“ ihr drittes Soloprogramm.



Sarah Hakenberg kommt zum MittwosMix in die „sohle 1“.

In Ihrem dritten Solo „Struwelpeter reloaded“ versetzt die preisgekrönte Poetry Slammerin, Liedermacherin und Kabarettistin Sarah Hakenberg die allseits bekannten Geschichten vom Struwelpeter in die heutige Zeit. Statt des Zappelphilipps erklingt die Hymne von der Ritalin-Aline, Hansguck-in-die Luft verwandelt sich in Mandy-guck-aufs-Handy, ein scheinbar fröhliches Kinderfest der NPD löst die Geschichte von schwarzen Buben ab und der Suppenkasper erscheint als draller Kalle, der auf dem Spielplatz versehentlich in der Röhrenrutsche steckenbleibt. Stets treuherzig lächelnd sitzt Sarah Hakenberg am Klavier und haut ihrem Publikum kleine gemeine Gassenhauer um die Ohren, die von messerscharfem und diabolischem Witz nur so sprühen. Bitterböse Ironie, garantiert pädagogisch wertfrei und urkomisch – Hakenberg von ihrer schwärzesten Seite!

Tickets zum Preis von 12,- Euro, erm. : 9,- Euro, sind erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse.

„Die kleine Hexe“ eröffnet Kindertheatersaison 2015/16

Die Kindertheatersaison 2015/16 des Jugendamtes wird am Mittwoch, 30. September im studio theater mit der Aufführung „Die kleine Hexe“ vom L'una Theater eröffnet.



Die kleine Hexe kommt ins studio theater.

Und darum geht es: Das L'una Theater hat die beliebte Geschichte von

Otfried Preußler in ein fesselndes Schauspiel mit Musik, Masken und Magie verwandelt. Die preisgekrönte Inszenierung (Gewinner des Publikumspreises der Wiesbadener Kinderkulturtage 2009) sorgt für Spannung von der ersten bis zur letzten Minute.

Und alle sind sie dabei: vom gutmütigen Raben Abraxas bis hin zur giftigen Muhme Rumpumpel. Hinterhältig hat sie dafür gesorgt, dass die kleine Hexe nicht beim großen Walpurgistanz auf dem Blocksberg dabei sein darf. Erstmal soll sie beweisen, dass sie eine gute Hexe ist. Mit Feuereifer schwingt die kleine Hexe fortan den Zauberstab für die Armen und gegen die Grobiane. Als sie siegessicher zur Hexenprüfung erscheint, tritt ein unerwartetes Missverständnis zu Tage: für den Hexenrat hat eine gute Hexe gallebitterböse zu sein! Aber da spielt die kleine Hexe nicht mit!

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab 3 Jahren bietet in der Saison 2015/16 außerdem noch folgende Stücke an:

- „Schneewitte und der letzte Fruchtzweig“ (Theater Kreuz & Quer) am 04.11.2015
- „Pippi plündert den Weihnachtsbaum“ (Wittener Kinder- und Jugendtheater) am 17.12.2015
- „Das tapfere Schneiderlein“ (Theater 1+1) am 27.01.2016
- „Aladin und die Wunderlampe“ (Trotz-Alledem-Theater) am 24.02.2016

Die Eintrittskarten sind sechs Wochen vor der jeweiligen Aufführung im Vorverkauf erhältlich.

Sonntagserlebnis: Buck Wolters spielt Klassiker der 60er und 70er

Seit Juli 2015 werden dem Publikum an jedem zweiten Sonntag eines Monats in der Zeit von 11 bis 14 Uhr verschiedene künstlerische und musikalische Darbietungen im geschmackvoll eingerichteten Skipper's – Treff in der Marina Rünthe geboten.

Ausblick Fröhschoppen am 13.09.15

Buck Wolters



Am Sonntag, 13. September, gastiert Burkhard „Buck“ Wolters im Skippertreff. Klassiker der 60er und 70er Jahre, von George Harrison, Stevie Wonder, Jimi Hendrix und vielen weiteren Künstlern jener Ära, präsentiert der in Amsterdam ausgebildete Virtuose in seinem aktuellen Solo-Programm.

Allein mit dem Klang seiner Akustik-Gitarre enthüllt Wolters die Schönheit, Lebendigkeit und Genialität einer Musik, die den Geist von Aufbruch, Veränderung und Hoffnung atmet. Dabei verblüfft und begeistert er Fachpublikum und Musikliebhaber gleichermaßen, wenn Melodie, Harmonie, Basslinien und Percussion simultan erklingen, und man meint, eine ganze Band, oder ein ganzes Orchester zu hören, statt lediglich sechs Saiten und zwei Hände.

Burkhard „Buck“ Wolters studierte Klassische Gitarre an der Hochschule für Musik Westfalen/Lippe sowie Jazzgitarre und Komposition an der Amsterdamer Hochschule der Künste. Seine Kompositionen werden von Kanada bis Neuseeland weltweit öffentlich aufgeführt und von renommierten Verlagen wie Mel Bay, Schott Music oder Acoustic-Music-Records vertrieben. Nach Aalborg, Bern, Buenos Aires, Caracas, Luxemburg, München, Hamburg, Tijuana, Wien (u.a.) wird Buck Wolters regelmäßig zu internationalen Gitarrenfestivals eingeladen. Zahlreiche Rundfunk und Studioaufnahmen sowie internationale Fachpublikationen ergänzen sein Schaffen.

„Superstition“ von Stevie Wonder hört sich in der Interpretation von Buck Wolters so an:

Kunstwerkstatt sohle 1 lädt zur Finissage ein

Die Künstlergruppe „Kunstwerkstatt sohle 1“ lädt am Sonntag, 30. August, von 15 bis 18 Uhr zur Finissage ihrer Ausstellung „Wegmarke Dialog“ ein. Der ursprüngliche Termin wurde geändert, weil sich noch kurz vor Ende der Ausstellung eine 2.

Grundschulklasse zur Besichtigung angekündigt hat. Als Gesprächspartner stehen den Kindern einige Künstlerinnen und Künstler zur Verfügung.

Traditionell bewirten die Künstler zum Abschluss ihrer Ausstellung die Gäste während der Finissage, die um 15 Uhr startet. Dieter Treeck wird einen humorvollen Beitrag leisten und das Team Helmut Ladeck und Matthias Rassmann wird einen abschließenden erläuternden Rundgang durch die Ausstellung vornehmen. Besonderheit an diesem Tag ist, dass die vom Publikum gesammelten Vorschläge für die kommende Wegmarke bekanntgegeben werden. Der Dialog wird fortgesetzt.

Stadtbevewegung – Stuhl- Performance auf dem Marktplatz

Spontan an einer Performance teilnehmen können Interessierte am Samstag, 22. August, um 11 Uhr auf dem Marktplatz in Bergkamen. Darauf weist nochmals Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel hin.



Profitänzer der Folkwang-Hochschule Essen probierten

schon mal den Tanz mit dem
Stuhl im Bergkamener
Wasserpark.

Daniel Medeiros, Tänzer und Schauspieler aus Brasilien lädt gemeinsam mit drei Kolleginnen alle Interessierten zu einer gemeinsamen von ihm angeleiteten Bewegungsaufführung ein. Vorkenntnisse oder tänzerisches Können sind überhaupt nicht erforderlich, da es um einfache Bewegungen geht. Ein Stuhl sollte allerdings mitgebracht werden, denn Thema und Ausgangspunkt der Bewegungen ist der tägliche Umgang mit dem Stuhl.

Urban Art – Stadtbesetzung – ist ein Projekt das vom Kulturreferat der Stadt BK gemeinsam mit dem Kultursekretariat NRW initiiert wurde. Ziel von Stadtbesetzung ist es, mit Hilfe von Kunstaktionen im öffentlichen Raum auf Kunst und auf autonome künstlerische Bewegungen in der Stadt aufmerksam zu machen.

Musik aus den weiten Hochebenen der Mongolei im Trauzimmer Marina Rünthe

Am Montag, 14. September, 20.00 Uhr, steht die Band „Egshiglen“ auf der Konzertbühne im Trauzimmer Marina Rünthe, Hafenweg 12, 59192 Bergkamen-Rünthe.



Band „Egshiglen“
aus der Mongolei.

Der Name Egshiglen bedeutet „Schöne Melodie“ und ist ein Ensemble mongolischer Meisterschüler, welches 1991 am Konservatorium Ulaanbaatar entstand. Der Band geht es seit ihrer Gründung immer um eine Verbindung von zeitgenössischer Musik ihrer Heimat mit den klanglichen und gesanglichen Traditionen der Mongolei. Die Gruppe ist in herrliche Gewänder gekleidet. Neben der Musik auf exotischen Instrumenten wie der Schwanenhalslaute oder der Pferdekopfgeige fasziniert vor allem der fantastische Kehlkopfgesang, bei dem mit einem Grundton gleichzeitig Obertöne zu einer Melodie moduliert werden. Neben traditionellen Liedern gelangen auch Werke zeitgenössischer Komponisten aus der Mongolei zur Aufführung und das höchst interessante akustische Erlebnis wird teilweise durch Tänze noch optisch unterstützt. Lassen Sie sich in die Weiten der Mongolei entführen und erleben Sie den unverwechselbaren orchestralen Klang in der Tradition der höfischen Musik Dschingis Khans!

Tickets sind zum Preis von 5,00 Euro erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse!

Weitere Infos unter www.bergkamen.de und www.klangkosmos-nrw.de

Fünf Künstler zeigen ihre Werke in einem ehemaligen Schuhladen

Viele Jahre wurden in dem großen Ladenlokal im 1. Obergeschoss des Kaufland-Komplexes Schuhe verkauft. Seit geraumer Zeit steht es leer. Am Donnerstag haben vier Künstlerinnen und ein Künstler der „Kunstwerkstatt sohle 1 Bergkamen“ den Raum in Beschlag genommen und zeigen dort eine kleine Auswahl ihrer Werke.



Leider können die Arbeiten nur durch die hohen Glasscheiben

bewundert werden. Am auffälligsten ist die Installation von Monika Zybon-Biermann „Anne S.“ Auf den ersten Blick sehen die sieben Objekte aus, als bestünden sie aus Stoff. Doch die Künstlerin hat hier mit Papier, Pappe und Draht „Kleidungsstücke“ geschaffen, die die sieben Lebensstationen einer Frau symbolisieren sollen.

Ergänzt wird diese Installation durch Fotoarbeiten von Matthias Raßmann, die er ebenfalls auf die Leine hängte. Links davon befinden sich drei farbenprächtige Acrylmalereien von Emilia Fernandez und rechts die Fotokollage „Summer in the City“ von Silke Kieslich sowie zwei fast monochrome Arbeiten von Roos Cherek.

Leider kann man diese Kunstwerke nicht aus der Nähe betrachten. Immerhin wird durch diese Aktion der nicht so schöne Leerstand im Kaufland-Komplex sinnvoll genutzt.

Musikakademie Bergkamen zeigt die Sauer-Orgel in der St. Elisabeth-Kirche

Die Musikakademie Bergkamen lädt am Samstag, 5. September zur Führung durch die Schätze der Region.



Rudolf Helmes

„Die Orgellandschaft im Raum Bergkamen und Umgebung ist von überraschender Vielfalt“, sagt der Organist Rudolf Helmes. Am Samstag, 5. September möchte er von 10.00 bis 12.00 Uhr einem interessierten Publikum die Sauer-Orgel in der St. Elisabeth Kirche in Bergkamen-Mitte vorstellen. Dabei wird er nach einer kleinen Einführung über die Kulturgeschichte der Orgel – auch „Königin der Instrumente“ genannt – die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Exkursion mit den einzelnen Teilen der Orgel, dem Pfeifenwerk und den sogenannten „Spielhilfen“ bekannt machen.

Ein live gespieltes 30-minütiges Orgelkonzert auf der Sauer-Orgel mit ihren 39 Registern und den insgesamt 2891 Pfeifen beschließt die ca. zweistündige Veranstaltung. Folgetermine zu anderen Orgeln der Region sind geplant.

Die Kosten für die Teilnahme an der Exkursion betragen 10,00 €. Treffpunkt ist die Orgelbühne der St. Elisabeth Kirche, Parkstr. 2, Bergkamen-Mitte. Weitere Informationen und Anmeldung über die Musikschule der Stadt Bergkamen, Tel. 02306/307730.